Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 50 (1943)

Heft: 6

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LITERATUR

Verkehr. — Blitzfahrplan. Ein guter Fahrplan ist heute unentbehrlich, denn wir sind im Zeitalter des Benzinmangels mehr denn je auf den Schienenweg angewiesen. Der altbewährte „Blitz"-Fahrplan mit seinem praktischen Register ist wieder rechtzeitig für den Sommer 1943 erschienen. Alle Aenderungen sind wieder aufs gewissenhafteste berücksichtigt worden. Besondere Beachtung verdienen die zahlreichen Zugzusammenlegungen, die namentlich auf Strecken mit Dampfbetrieb in Erscheinung treten. Auch der Schiffsverkehr auf unsern Seen weist starke Veränderungen gegenüber dem letzten Jahre auf. Jede Strecke ist im „Blitz"-Fahrplan leicht und rasch auffindbar. Das ausführliche Taxverzeichnis ab Zürich ist nur im „Blitz"-Fahrplan in dieser Vollständigkeit zu finden. Er ist in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Fahrkartenschaltern zum Preise von Fr. 1.55 erhältlich.

Die Hinterrhein-Kraftwerke mit den Stauseen Sufers und Rheinwald, nach dem Dreistufen-Projekt 1942, mit 27 Plänen und Bildern auf Kunstdruckpapier und erläuterndem Text vom Herausgeber der „Schweiz. Bauzeitung" Ing. Carl Jegher. Sonderdruck der „SBZ" Zürich, Dianastraße 5, Preis Fr. 1.50.

Eine auf authentischen, neuesten Plänen und Zahlenangaben beruhende Darstellung der geplanten Bauten und Umsiedelungen, samt eindrucksvoller Erläuterung der Bedürfnisfrage. Interessant sind auch die Vergleiche mit den ausgeführten Stauseeanlagen Wäggital und Sihlsee und den dort glücklich vollzogenen Umsiedelungen; es geht daraus hervor, daß auf den Kopf der zur Abwanderung genötigten Bewohner (Sihlsee rund 280, Rheinwald rund 140) im Rheinwald das Zehnfache der im Sihlsee aufgespeicherten Winterenergie gewonnen werden kann. Es wird aber auch gezeigt, wie die Umsiedelung für Neu-Splügen und im Domleschg gedacht ist, und nachgewiesen, daß durch umfassende Meliorationen und Modernisierung der landwirtschaftlichen Betriebe die Existenz der Bewohner sogar wesentlich verbessert werden kann. Für alle diese mit der Umsiedelung in Verbindung stehenden Arbeiten wollen die Konzessions-Bewerber rund 17 Millionen Fr. aufwenden. Dazu kommen an Wasserwerksteuern für die beteiligten Gemeinden und den Kanton Graubünden jährlich rund 2 Millionen Fr., das ist ein Drittel des bisherigen kantonalen Steuerertrages. Angesichts seiner wirtschaftlich katastrophalen Notlage wird der Kanton — zu gleicher Zeit, da er vom Bunde Unterstützungen begehrt! — auf die Verwertung seiner wertvollsten Wasserkräfte nicht länger verzichten dürfen, zudem auf die einzigen, deren Ausbau sofort und unter Verzicht auf jegliche Subvention in Angriff genommen werden kann. Daß anderseits das Opfer der Umsiedelung (eines Teils der heutigen Generation!) allen Beteiligten zu dauerndem Nutzen gereichen wird, ist der Eindruck dieser sachlichen, vom überparteilichen Standpunkt aus gebotenen Darstellung eines neutralen Bündner Fachmanns.

„Werbetexte wirksam schreiben". Von Georg Federspiel. Emil Oesch Verlag, Thalwil-Zürich. Preis Fr. 3.50.

Dieses Werk behandelt die grundlegenden Fragen des Textschreibens auf neue Weise. Schritt um Schritt wird der Leser durch alle Gebiete der Werbung geführt, in denen das Wort eine wichtige Rolle spielt. Die Broschüre ist auf die Verhältnisse unseres Landes abgestimmt und bietet eine instruktive Auswahl praktischer Beispiele. Darum dürfte sie bei Kaufleuten aller Branchen gute Aufnahme finden. Anregend ist sie für jeden, der sich irgendwo und irgendwann für ein Produkt oder eine Idee mit dem Worte einzusetzen hat.

Wolle-Zellwolle. Von Max Dubrau. Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin. 2. Auflage. 296 Seiten mit 131 Abb. Gebunden RM. 4.30, kart. RM. 3.70.

In der hastenden Gegenwart fehlt den Fachleuten meistens die Zeit, um umfangreiche Textilbücher studieren zu können. Handliche Nachschlagewerke, die über dieses oder jenes Sondergebiet in gedrängter Kürze Aufschluß geben, sind daher gewöhnlich sehr willkommen. Als ein solches betrachten wir das Buch von Max Dubrau über Wolle-Zellwolle. In seinem I. Teil vermittelt es eine Wollkunde in Stichworten, während der II. Teil über Zellwolle und andere geschaffene Fasern in der Woll- und Halbwollindustrie Aufschluß gibt. Das kleine Werk wird somit in erster Linie den Fachleuten in der Wollindustrie treffliche Dienste leisten, dürfte sich aber infolge seiner anschaulichen und sachlichen Darstellung auch in der übrigen Textilindustrie und im Textilhandel zahlreiche Freunde werben. Wer seine Kenntnisse auf diesen beiden Rohstoffgebieten auf billige Weise vermehren will, dem sei die Anschaffung dieses wirklich praktischen kleinen Handbuches empfohlen. —t —d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 18a, n° 225538. Fil textile à base de cheveux. — Société Anonyme Française du „Ferrodo", 2, rue de Chateaudun, Paris (France). Priorité: France, 27 octobre 1941.

Kl. 18b, Nr. 225539. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von Kunstfasern. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 11. Mai 1937.

Kl. 19d, Nr. 225540. Verfahren und Vorrichtung zum Abtasten von Spulen. — W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich).

Kl. 19d, Nr. 225541. Spanner für durchlaufende Textilfäden. W. Schlafhorst & Co., M.-Gladbach (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 5. Juli 1941.

Kl. 18b, Nr. 225762. Verfahren zur Herstellung von Fäden mit guten Gebrauchseigenschaften. — Süddeutsche Zellwolle AG., Kelheim a. D.; und Deutscher Zellwoll-Ring e. V., Berlin (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 23. Februar 1940.

Cl. 18b, n° 225763. Procédé pour la fabrication de fibres textiles artificielles contenant au moins de la caséine. — Antonio Ferretti, 16, Via Benedetto Marcello, Milan (Italie). Priorité: Italie, 2 mars 1937.

Kl. 19c, Nr. 225764. Putzeinrichtung für die Zylinderstreckwerke von Spinnmaschinen. — Neudecker Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei AG., Neudeck (Egerland, Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 13. Dezember 1940.

Kl. 19c, Nr. 225765. Luntenverdichter für Streckwerke von Textillunten. — Colonia Güell S. A., Avenida José Antonio Primo de Rivera 641, Barcelona (Spanien). Priorität: Spanien, 11. März 1941.

Kl. 19 d, Nr. 225 331. Vorrichtung zum Führen des von der Ablaufspule einer Spulmaschine ablaufenden Fadens. — Halstenbach & Co., Wichlinghauserstraße 85, Wuppertal-Wichlinghausen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 9. Dezember 1940.

Kl. 19 d, Nr. 225 332. Spulenwechseleinrichtung an einer Spulmaschine mit einem seitlich jeder Spulstelle angeordneten Spulenvorratsbehälter. — Halstenbach & Co., Wichlinghauserstraße 85 A, Wuppertal-Wichlinghausen (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 23. November 1940.

Kl. 21 c, Nr. 225 333. Einrichtung an Webstühlen zur mechanischen Zurückstellung der Lade. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger A.-G., Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 d, Nr. 225 334. Verfahren zur Herstellung einer Chenille, insbesondere für die Herstellung von Teppichen, und darnach hergestellte Chenille. — Alfred Meier-Wepfer, Heerbrugg (Schweiz).

Kl. 18 a, Nr. 226 208. Vorrichtung zum Schneiden endloser künstlicher Faserbänder und deren Ueberfügung in verzugsfähige Lunten. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 9. Dezember 1940.

Kl. 19 c, Nr. 226 209. Einrichtung zur Verkleinerung des Fadenzuges bei Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen mit einfach umschlungenem Läufer. — Patentverwertungs-Gesell-

schaft mit beschränkter Haftung „Hermes", Rankestraße 34, Berlin W 50 (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 4. November 1940.

Kl. 19 d, Nr. 226 210. Spulenauswechselvorrichtung an selbsttätigen Kötzerspulmaschinen. — Maschinenfabrik Carl Zangs Aktien-Gesellschaft, Oberdießemerstraße 15, Krefeld (Deutsches Reich). Priorität: Deutsches Reich, 13. Dezember 1938.

Kl. 19 d, Nr. 226 211. Fadenführungseinrichtung an Kötzerspulmaschinen. — Maschinenfabrik Carl Zangs Aktien-Gesellschaft, Oberdießemerstraße 15, Krefeld (Deutsches Reich). Prioritäten: Deutsches Reich, 9. Januar und 7. Oktober 1939.

Kl. 20, Nr. 226 212. Verfahren zur Herstellung von Zugorganen unter Verwendung von Papier. — Schweizerische Bindfadenfabrik, Flurlingen (Zürich, Schweiz).

Cl. 21 c, n° 226 213. Métier à tisser. — Jaime Picanol, 1 à 13, Chaussée de Dixmude, Ypres (Belgique). Priorité: Belgique, 5 juin 1941.

Kl. 24 a, Nr. 226 219. Präparat zum Färben und Drucken von Textilstoffen. — Durand & Huguenin A.-G., Fabrikstraße 40, Basel (Schweiz).

Kl. 24 b, Nr. 226 220. Textiles Zwischenprodukt zur Herstellung von Waren mit Kreppeffekten. — Aktiengesellschaft Cilander, Herisau; und Dr. Christian Bener, Welschdörfli, Chur (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monatszusammenkunft. Da der zweite Montag des Monats Juni mit dem Pfingstmontag zusammenfällt, sehen wir von einer Zusammenkunft im Juni ab. **Der Vorstand.**

Mitglieder- und Abonnementsbeiträge. Die noch ausstehenden Mitglieder- und Abonnementsbeiträge für das Jahr 1943 werden im Laufe des Monats Juni per Nachnahme erhoben. Um unnötige Spesen und Arbeit zu ersparen, bitten wir um prompte Einlösung der Nachnahme. **Der Quästor.**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

9. **Zürcherische Seidenweberei** sucht tüchtigen, mit der Jacquardweberei vertrauten Webermeister.

12. **Schweizerische Seidenweberei** sucht zu möglichst baldigem Eintritt jüngern, tüchtigen Webermeister. Ledige Bewerber erhalten (wegen Wohnungsmangel) den Vorzug.

18. **Seidenstoffweberei** im Kanton Zürich sucht jüngern Hilfs-Disponenten mit Webschulbildung und kaufmännischen Kenntnissen.

19. **Schweizerische Seidenweberei** sucht für ihren Grenzbetrieb tüchtigen, erfahrenen Obermeister.

20. **Seidenweberei in Schweden** sucht zu baldigem Eintritt tüchtigen Dessinateur mit Webschulbildung und Erfahrung in Nouveauté-Dessins. Alter 30 bis 40 Jahre. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen.

Stellensuchende

13. **Jüngerer Hilfswebermeister** mit Praxis sucht Stelle zu wechseln mit Aussicht auf Webermeisterstelle.

18. **Jüngerer Webermeister** mit Webschulbildung, mehrjähriger In- und Auslandspraxis, sucht passenden Wirkungskreis.

4. **Junger Absolvent** der Zürch. Seidenwebschule sucht Stelle als Hilfs-Disponent in Seidenweberei.

5. **Jüngerer Obermeister** mit mehrjähriger Auslandspraxis in großer Seidenweberei sucht sich nach der Schweiz zu verändern als Obermeister oder Betriebsleiter.

7. **Jüngerer Webermeister** mit Praxis sucht Stelle als Tuchschauer oder Stütze des Betriebsleiters.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie" Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil versammelte sich am Samstag, den 8. Mai, in Luzern zu einer Fahrt nach Emmenbrücke, um dort während 2½ Stunden die Viscosefabrik zu durchwandern. Es fanden sich 75 Teilnehmer ein, wißbegierig über die Fabrikation der Kunstseide und Zellwolle.

Nach einer freundlichen Begrüßung und allgemeinen Instruktion durch Herrn Linder, den Chef der Führung, wurde der wohl organisierte Gang angetreten, der durch diejenigen Abteilungen führte, welche besonders interessant erscheinen mußten. Als Führer wirkten noch mit die Herren Weber und Braunwalder. Ein entsprechendes Tempo mußte eingeschlagen werden, um mitzukommen. Wir sahen dabei die ganze Entwicklung vom Zellulose-Rohstoff bis zum fertigen Produkt, als Zellwolle weiter verarbeitet in der Baumwoll- oder Woll-Spinnerei, als Faden in der Weberei, Wirkerei, Stickerei und Strickerei usw. Eine reichhaltige Kollektion für die verschiedensten Zwecke kann Emmenbrücke zur Verfügung stellen und darf als führend bezeichnet werden in der ganzen Fabrikation. Was alles aus den diversen Produkten gemacht werden kann, konnte man am besten im Probesaal studieren. Dort waren auch Vorspinn- und Vorwerkmaschinen, Webstühle, Strick- und Wirkmaschinen in Tätigkeit, zur Prüfung der Güte des Produktes für die hauptsächlichsten Verwendungszwecke. Anstatt 2½ Stunden sollte man 2½ Tage zur Verfügung haben zur gründlicheren Besichtigung. Doch waren die Teilnehmer schließlich mit diesem kurzen Blick zufrieden. Herr Präsident Hofstetter brachte den herzlichsten Dank aller Exkursionsteilnehmer zum Ausdruck.

An das gemeinsame Mittagessen im Hotel „Wildenmann" schloß sich um 2 Uhr die Frühjahrs-Hauptversammlung. Herr Präsident Hofstetter freute sich, eine so große Mitgliederzahl von nah und fern begrüßen zu können. Die Exkursion habe trotz verschiedener Umstände eine große Anziehungskraft ausgeübt. Dem löblichen Direktorium der Viscose-Gesellschaft Emmenbrücke stattete er nochmals den offiziellen Dank ab und würdigte die Bemühungen der Herren Linder, Weber und Braunwalder bei der Führung. Auch die Arbeit, welche mit der Organisation der Tagung in Luzern verbunden war, hob er dankbar anerkennend hervor, Herrn Direktor Frohmader zugewendet. Dann verlas Herr Aktuar Egli-Hagmann das Protokoll von der vorjährigen Hauptversammlung in Rüti (Zch.). Es war wiederum flott abgefaßt und stellte eine lebhafte Verbindung her mit diesem denkwürdigen Zusammensein nach der vormittäglichen Besichtigung der Maschinenfabrik Rüti. Ein lebhafter Beifall war der Dank. Herr Zimmermann-Knecht stellte als Rechnungsrevisor fest, daß ein Rechnungsauszug jedem einzelnen Mitglied zugegangen sei und er nur noch die Richtigkeit zu konstatieren habe. Das letzte Jahr brachte der Kasse größere Ausgaben, hauptsächlich für den Druck der „Honegger"-Gedächtnisschrift, der „Obrist-Mitteilungen" über Zellwolle und der „Werkmeister-" bzw. „Webermeister"-Broschüre. Alle diese Drucksachen dienen dem Zweck der Vereinigung und wurden gerne entgegengenommen.

Sodann verlas Direktor Frohmader seinen Jahresbericht, der ein Spiegelbild der Tätigkeit im Berichtsjahr skizzierte. Es wurde im Stillen etwas geleistet im Interesse unserer Sache. Der Bericht wird den Mitgliedern gedruckt zugestellt. Herr Präsident Hofstetter verdankte mit herzlichen Worten die